

STIMME DES TROSTES

Organ der Evangelischen Volks-, Zelt- und Radiomission

83. Jahrgang • Erscheint alle 2 Monate
Ebnat-Kappel, Januar/Februar 2014, Nr. 1

Gottes Bund und Treue

Gottes Treue ist gross! Bis zum heutigen Tag hat Gott seinen Bund, den er mit der gesamten Menschheit gemacht hat, eingehalten. Gott sprach: **«Solange die Erde besteht, soll nicht aufhören Saat**



und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.» (1. Mose 8,22)

Allein durch die Naturgesetze kann jeder Mensch erkennen, dass Gott, der Schöpfer, existiert. Wir Menschen sind von diesen Naturgesetzen völlig abhängig. Ohne Saat, Ernte, Frost, Hitze, Sommer, Winter, Tag und Nacht könnten wir Menschen hier auf dieser Erde nicht leben.

Durch Liebe, Treue und Gnade schloss Gott einen Bund mit Noah und sprach zu ihm: **«Aber mit dir will ich meinen Bund aufrichten, und du sollst in die Arche gehen** mit deinen Söhnen, mit deiner Frau und mit den Frauen deiner Söhne. Darum soll **mein Bogen in den Wolken** sein, **dass ich ihn ansehe und gedenke an den ewigen Bund** zwischen Gott

und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, das auf Erden ist.» (1. Mose 6,18 + 9,16)

Das Wort Bund wird in der Bibel mehr als 230-mal gebraucht. Gott, der Vater, hat durch unseren Herrn Jesus Christus im neuen Testament **einen neuen Bund** mit all denen geschlossen, die an IHN glauben. In Hebräer 13,20+21a steht geschrieben: **«Der Gott des Friedens aber, der den grossen Hirten der Schafe, unsern Herrn Jesus, von den Toten heraufgeführt hat durch das Blut des ewigen Bundes,** der mache

euch tüchtig in allem Guten, zu tun seinen Willen.»

Als Jesus das Passafest mit seinen Jüngern feiern wollte, sprach er zu ihnen: **«Mich hat herzlich verlangt, dies Passalamm mit euch zu essen, ehe ich leide. Und er nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis. Dergleichen auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird!»** (Luk. 22,15.19-20)

In den Augen des Vaters haben wir ei-

nen solch grossen Wert, dass Jesus aus Liebe zu uns verlorenen Menschen gestorben ist und uns erkauft hat mit seinem eigenen Blut und einen ewigen Bund mit uns geschlos-



sen hat bei der Neugeburt oder Wiedergeburt. **So ist Jesus Bürge eines viel besseren Bundes geworden.** (Hebr. 7,22)

Jetzt geht es darum, nach dem Willen Gottes zu trachten, zu handeln und zu leben.

Die drei Bereiche des Willens Gottes stehen in direkter Verbindung zueinander und bedingen sich gegenseitig.

1. In Gottes ewigem Willen ist es vorgesehen, dass Gott dem Herrn Jesus eine Brautgemeinde zur Verfügung stellt, die seinen Willen auf dieser Erde tut. (Eph. 1,22; 5,23)

2. Gottes ewiger Wille ist es, dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. (1. Tim. 2,3-4)

weiter auf Seite 2





Fortsetzung von Seite 1



3. Deshalb entspricht es seinem Willen, dass wir ein Zeugnis für ihn und evangelistisch tätig sein sollen. (Mat. 5,14-16; Apg. 1,7+8)

Gottes «persönlichen Willen» für unser Leben finden wir unter anderem in Galater 5,22+23a: «Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit.» Paulus schreibt den Gemeindemitgliedern in Thessaloniki: **«Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung.»** (1. Thess.

4,3) Dann geht er ins Detail und erklärt, was alles zu dieser Heiligung nach Gottes Willen gehört: Reinheit und Ehrbarkeit in der Partnerwahl (4,4f.), Redlichkeit im geschäftlichen Umgang (4,6), den anderen Menschen gegenüber Liebe zu erweisen (4,9f.), persönliche Arbeit, um für den eigenen Lebensunterhalt zu sorgen, (4,11), Achtung den Vorgesetzten gegenüber (5,12), untereinander Frieden zu halten (5,13), unordentliche Leute zurechtzuweisen, Mutlose zu trösten, Schwachen zu helfen und Geduld jedermann gegenüber zu haben (5,14), in jeder Situa-



tun, was wir durch die Heilige Schrift als Willen Gottes erkannt haben und vielleicht auch ganz neu erkennen. Auf sehr viele unserer Fragen gibt uns die Bibel eine Antwort. Durch das vom Wort Gottes sensibilisierte Gewissen werden wir ausserdem immer besser merken, welche unserer Entscheidungen mit dem Geist Christi und seinem Wesen am besten übereinstimmen.

Auch die Frage: Was würde Jesus tun? hat hier ihre Berechtigung. Angenommen, du willst ein Auto kaufen. Du fragst Dich: Für welchen Zweck benötige ich das Auto? Entspricht es Gottes Willen? Kann ich es finanzieren? Wird Gottes Plan dadurch gefördert?

Beim Bibellesen kann man sich weitere Fragen stellen. Möchte ich in Gottes Heiligkeit leben? (1. Petr. 1,14-16) Werde ich oder andere durch mich zur Lust gereizt? (2. Tim. 2,22) Was ist gesund für mich, was schadet meinem Körper? (1. Kor. 6,19-20) Sind meine Pläne von Stolz und Ichsucht motiviert? (Spr. 16,5) Wo-

rauf sind meine Gedanken ausgerichtet? Lasse ich meiner Phantasie freien Lauf? (Phil. 4,8) Handle ich umsichtig oder habe ich böse Absichten? (Ps. 101,2f.) Mit wem habe ich Gemeinschaft – mit positiv eingestellten und aufrichtigen Menschen oder mit solchen, die immer wissen, was bei sich und anderen falsch läuft? (Ps. 101,3-8) Ertappt man sich bei solchen Fragen, dass man die falsche Richtung eingeschlagen hat, dann ist eine Kursänderung

angesagt: **«So wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns unsere Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.»** (1. Joh. 1,9)

Entscheidend ist und bleibt, aus welcher Motivation heraus wir Gottes Willen tun wollen. Paulus erklärt in 2. Kor. 5,14-15, welches die beste Motivation ist: **«Was wir**



auch tun, wir tun es aus der Liebe, die Christus uns geschenkt hat. Denn wir sind davon überzeugt: Da Jesus Christus stellvertretend für alle Menschen starb, sind sie gewissermassen alle gestorben. Und Christus ist deshalb für alle gestorben, damit alle, die durch seinen Tod das Leben geschenkt bekamen, nicht länger für sich selbst leben. **Ihr Leben soll jetzt Christus gehören, der für sie gestorben und auferstanden ist.»**



Liebe Leserinnen und Leser der Stimme des Trostes, **ich möchte Sie ermutigen, eine Beziehung zur Bibel mit Jesus zu pflegen.** Das Wort Gottes ist die einzige Kraftquelle, die wir haben. Da können wir täglich neue Kraft schöpfen, die in unserer Schwachheit wirksam ist.

Ich wünsche Ihnen ein von Gott gesegnetes Jahr 2014 und SEINE Bewahrung auf allen Ihren Wegen.

Ihr Paul Höfflin



tion dankbar zu sein (5,18), Demut zu üben, indem beim Zusammenleben einer den anderen höher achtet als sich selbst (Phil. 2,3-5).

Beginnen wir doch damit, das zu



Ein persönliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser der Stimme des Trostes, liebe Archefreunde



Wenn Deine Gnade uns geleitet – wie licht und hell wird unser Pfad, auf dem man froh zur Heimat schreitet, die Deine Treu bereitet hat!

Ganz herzlich grüssen wir Sie im neuen Jahr 2014 mit dem Wort aus 5. Mose 31,6:

«Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht vor ihnen grauen; denn der Herr, dein Gott, wird selber mit dir wandeln und wird die Hand nicht abtun noch dich verlassen.»

Eine bessere Garantie gibt es nicht. Auch wir dürfen uns dessen sicher sein, dass unser Gott selbst mit uns durch dieses neue Jahr ziehen wird. Wenn wir auf seine Weisungen hören, werden wir wunderbar geführt werden.

Wie dankbar blicken wir doch auf das Jahr 2013 zurück. Der Herr hat so viel Gnade geschenkt. Bereits konnten wir das eine oder andere **Gästezimmer renovieren**, sowie **Räumlichkeiten neu streichen**. Dank Ihrer gütigen Unterstützung konnte das **Heizungsproblem in Angriff** genommen werden. Es hat uns sehr gefreut, dass wieder **mehr Gäste** das Missionswerk Arche besucht haben und auch neue Abonnemente der Stimme des Trostes



bestellt wurden. Auch freuen wir uns und sind dankbar, dass viele Reaktionen auf die **Radiosendungen** eingegangen sind: von Deutschland bis Spanien, von Griechenland bis USA sowie Japan.

Wir sind am Überlegen und Beten, ob wir bei einem weiteren Sender Gottes Wort



ausstrahlen dürfen. Es ist leider auch eine Kostenfrage. Im Weiteren dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir das Haus Schmittli Ende November 2013 verkaufen konnten. Mit einem Teil des Erlöses werden **weitere Renovationen** in und an den Häusern Arche und Bethel gemacht. Die **Flachdächer** sind nicht mehr dicht und müssen repariert werden. Mit Gottes Hilfe planen wir im Frühjahr den **Spiel- und Sportplatz** zu verwirklichen. Das wird jedoch eine teure Angelegenheit, da der Platz aufgeschichtet und ausgeebnet werden muss. **Unser Ziel ist ein familienfreundliches Missionswerk Arche mit bibeltreuer Wortverkündigung.** Der Herr schenke dazu Gnade.

Gerne möchten wir Sie einladen, an dem einen oder anderen Wochenende oder Woche teilzunehmen. Sie bestimmen durch Ihre Besuchsdauer, ob der betreffende Referent ein Wochenende oder eine ganze Woche den Dienst übernimmt. Das unverfälschte Wort Gottes wird auch Sie für Ihren Alltag stärken und aufrichten.

Lassen Sie sich überraschen: Wir entführen Sie in die wunderschöne Toggenburger Schneelandschaft zu unvergesslichen **Winterspaziergängen** oder zu einer **Pferdeschlittenfahrt**. Für sportliche Gäste empfehlen wir **Skifahren, Langlaufen, Schlitteln oder Schneeschuhlaufen**, das wir gerne für Sie mit kompetenten Leitern organisieren. **Iglu bauen!** Wäre das nicht spannend für Ihre Kinder? Gerne verwöhnen wir Sie mit einem romantischen Grillabend im Schnee. Dazu sind warme Kleider notwendig. Bitte verpassen Sie nicht unsere **Skiwoche für Anfänger und Fortgeschrittene** vom 5. bis 9. März 2014. Es werden zwei Gruppen gebildet mit jeweils einem



Lehrer. Paul Höfflin sorgt für das geistliche Wohl mit seinem Thema: **«Vier Aspekte der Gerechtigkeit.»**



Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue, Ihr Mittragen im Gebet und Ihre Unterstützung.

So freuen wir uns riesig auf Ihren Besuch und grüssen Sie im Namen unseres Herrn Jesus Christus mit dem Wort aus 1. Joh, 5, 4: **«Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.»**

Ihre Paul Höfflin und Esther Küng





Anzeigen und Mitteilungen



Anlässe im Januar und Februar 2014

Sonntagsgottesdienst: 5. Januar
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Das Gesetz durch Mose – Gnade und Wahrheit durch Jesus Christus**
1. Joh. 1,17

Wochenende: Fr. 10. – So. 12. Jan.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Gottes Zusage an Mose: Mein Angesicht wird mit dir gehen.**

Wochenende: Fr. 17. – So. 19. Jan.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Die Notwendigkeit der Wiedergeburt! – Die Folgen der Wiedergeburt**

Wochenende: Fr. 24. – So. 26. Jan.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Die Opfer, die Gott gefallen!**



Sonntagsgottesdienst: 2. Februar
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Unser Leben währt siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre ... Psalm 90,10**

Wochenende: Fr. 7. – So. 9. Febr.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Die Erfüllung der Heilszeitabschnitte!**

Sonntagsgottesdienst: 16. Februar
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Wer bin ich, Herr HERR, und was ist mein Haus, dass du mich bis hierher gebracht hast?**
2. Samuel 7,18

Wochenende: Fr. 21. – So. 23. Feb.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Die Engel**



Vorschau März–April 2014

Sonntagsgottesdienst: 2. März
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Der Glaube: eine feste Zuversicht und ein Nicht-zweifeln an dem, was man nicht sieht.** Heb. 11,1

Woche: Mi. 5. – So. 9. März
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Vier Aspekte der Gerechtigkeit – Skiwoche für Anfänger und Fortgeschrittene**



Wochenende: Sa. 15. – So. 16. März
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Gott steht zu seinem Wort**

Wochenende: Fr. 21. – So. 23. März
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Von Gott geführt ist wahres Leben**

Wochenende: Fr. 28. – So. 30. März
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Drei wichtige Aspekte der Heiligung**

Wochenende: Fr. 4. – So. 6. April
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Die Abkehr vom Schöpfer und seinem Wort; ein alarmierendes Zeichen**

Wochenende: Fr. 11. – Mo. 21. April
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Osterfreizeit mit Überraschungen:** Die Ent-rückung – Der Richterstuhl Christi – Die Trübsal – Die richtige Entscheidung treffen. Warum musste Jesus sterben?

Dienstag-Nach.: 15. April, 14.00 Uhr
Leitung: Mirjam Bruderer
Ostergesteckte basteln

Wochenende: Mi. 23. – So. 27. April
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Das Sendschreiben an Ephesus**
Off. 2,1-7



Schweiz: IBAN: CH98 0900 0000 9000 6662 0
Postkonto: 90-6662-0 BIC: POFICHBEXXX

Deutschland: IBAN: DE75 6001 0070 0025 4997 00
Postbank Stuttgart Konto: 254 99-700
BLZ: 600 100 70 BIC: PBNKDEFF

Deutsche Bank IBAN: DE50 6907 0024 0052 3100 00
Filiale Konstanz Konto: 0523 100
BLZ: 690 700 24 BIC: DEUT DE DB690

Empfänger-Adresse:
Samuel Furrer Stiftung
Missionswerk Arche
Gründer Samuel Furrer
Rosenbüelstrasse 48
CH-9642 Ebnat-Kappel

Versammlungen im Januar 2014

Hans Reppel
Winterthur
Sonntag, 12.1.2014, um 15.00 Uhr
Vereinshaus, Rosenstrasse 5
hinter dem Technikum
Thema:
Gottes Zusage an Mose: Mein Angesicht wird mit dir gehen.

Arthur Bosshart
Bern
Sonntag, 26.1.2014, um 14.30 Uhr
Kongresszentrum Kreuz
Zeughausgasse 39
Thema:
Das Gesetz durch Mose – Gnade und Wahrheit durch Jesus Christus (1. Joh. 1,17)

Versammlungen im Februar 2014

Paul Höfflin
Winterthur
Sonntag, 9.2.2014, um 15.00 Uhr
Vereinshaus, Rosenstrasse 5
hinter dem Technikum
Thema:
Die Erfüllung der Heilszeitabschnitte

Andreas Graber
Bern
Sonntag, 23.2.2014, um 14.30 Uhr
Kongresszentrum Kreuz
Zeughausgasse 39
Thema:
Der Herr ist unser Gott (2. Chronik 13)

